

# Marktvolumen

## von derivativen Wertpapieren



Deutscher Derivate Verband

## Zertifikatemarkt legt leicht zu

### Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz bleiben gefragt

Der deutsche Zertifikatemarkt ist gut in das neue Jahr 2011 gestartet. Das zeigen die aktuellen Daten, die von der European Derivatives Group (EDG) im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands monatlich bei sechzehn Banken erhoben werden. Das ausstehende Volumen der Anlagezertifikate und Hebelprodukte stieg um 0,7 Prozent bzw. 639 Mio. Euro. Damit wurde ein Teil der Verluste aus dem Vormonat kompensiert. Gebremst wurde das Wachstum durch eine Vielzahl vorzeitig zurückgezahlter Produkte. Über alle Zertifikate betrachtet erhöhten sich die Kurse im Berichtsmonat durchschnittlich um 0,3 Prozent. Preisbereinigt nahm der Open Interest somit um 0,3 Prozent bzw. 314 Mio. Euro zu.

Rechnet man die von der EDG erhobenen Zahlen auf alle Emittenten hoch, so beläuft sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts Ende Januar auf 107,2 Mrd. Euro.**

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten** blieb im Januar gleich. Auf Anlagezertifikate entfielen 98,4 Prozent des Gesamtmarktes, auf Hebelprodukte 1,6 Prozent.

#### Anlageprodukte nach Produktkategorien

**Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz** wurden auch im Januar von den Anlegern stark nachgefragt. Mit 61,3 Prozent waren hier fast zwei Drittel des gesamten Open Interest investiert. Zwar ging das Volumen bei den Strukturierten Anleihen aufgrund einer Vielzahl vorzeitig zurückgezahlter Produkte um 3,3 Prozent bzw. 1,3 Mrd. Euro zurück. Mit einem Anteil von 40,3 Prozent waren sie jedoch weiter die beliebteste Produktkategorie. Das Marktvolumen der Kapitalschutz-Zertifikate erhöhte sich um 0,5 Prozent bzw. 100 Mio. Euro. Ihr Anteil belief sich auf 21,0 Prozent. ▶▶

#### INHALT

Marktvolumen seit Januar 2010	3
Marktvolumen nach Produktklassen	3
Marktvolumen nach Produktkategorien	4
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	4
Anlageprodukte nach Produktkategorien	4
Hebelprodukte nach Produktkategorien	4
Marktvolumen nach Basiswerten	5
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	5
Anlageprodukte nach Basiswerten	5
Hebelprodukte nach Basiswerten	5
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	6

## Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere

■ Das Marktvolumen der Anlagezertifikate und Hebelprodukte ist zu Anfang des Jahres um 0,7 Prozent bzw. 639 Mio. Euro gestiegen. Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts betrug damit 107,2 Mrd. Euro.

■ 98,4 Prozent des Gesamtvolumens entfiel im Januar auf Anlageprodukte. Der Anteil der Hebelprodukte betrug 1,6 Prozent.

■ Mit 61,3 Prozent war nahezu zwei Drittel des gesamten Open Interest der Anlageprodukte in Papiere mit vollständigem Kapitalschutz investiert.

■ Sowohl bei den Anlagezertifikaten als auch bei den Hebelprodukten verzeichneten Papiere mit Aktien als Basiswert starke Zuwächse.

Nach Verlusten im Vormonat legte das Marktvolumen der **Aktienanleihen** im Januar wieder zu. Ihr Open Interest stieg um 6,8 Prozent und damit um 278 Mio. Euro. Dadurch erhöhte sich auch ihr Anteil an den Anlageprodukten um 0,2 Prozentpunkte auf nunmehr 4,5 Prozent.

Ähnlich sah das Bild bei den **Discount-Zertifikaten** aus. Der Open Interest wuchs um 10,4 Prozent bzw. 638 Mio. Euro. Damit konnte ein Teil der Vormonatsverluste wieder ausgeglichen werden. Der Anteil der Discount-Zertifikate am Anlagevolumen belief sich auf 7,1 Prozent.

In der Kategorie der **Express-Zertifikate** setzte sich der Aufwärtstrend weiter fort. Ihr ausstehendes Volumen steigerte sich um 4,7 Prozent bzw. 427 Mio. Euro. Mit einem Anteil von 9,9 Prozent stellten Express-Zertifikate auch im Januar die drittgrößte Produktkategorie bei den Anlageprodukten.

**Bonus-Zertifikate** zählten im Januar ebenfalls zu den Gewinnern. Das Marktvolumen erhöhte sich um 12,0 Prozent und damit um 580 Mio. Euro. Bonus-Zertifikate hatten einen Anteil am Gesamtvolumen von 5,7 Prozent.

**Index- und Partizipations-Zertifikate** verloren im Berichtsmonat 0,8 Prozent bzw. 46 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Anlagezertifikate belief sich auf 6,3 Prozent.

Das Volumen der **Outperformance- und Sprint-Zertifikate** sank im Januar um 3,1 Prozent bzw. 7 Mio. Euro. Mit einem Anteil von nach wie vor 0,2 Prozent spielen sie für die Gesamtentwicklung der Anlageprodukte jedoch nur eine geringe Rolle.

### Hebelprodukte nach Produktkategorien

Die Nachfrage nach **Optionsscheinen** nahm im Januar zu. Das Marktvolumen steigerte sich um 1,2 Prozent bzw. 10 Mio. Euro. Optionsscheine hatten einen Anteil am Gesamtvolumen der Hebelprodukte von 52,1 Prozent.

Dagegen ging der Open Interest der **Knock-Out Produkte** im Januar zurück. Das Volumen fiel um 0,6 Prozent und damit um 4 Mio. Euro. Dadurch verringerte sich auch ihr Anteil am Gesamtvolumen der Hebelprodukte und lag bei 47,9 Prozent.

### Anlageprodukte nach Basiswerten

Nach den Verlusten vom Vormonat verzeichneten Anlageprodukte mit **Aktien als Basiswert** im Januar deutliche Zuwächse. Ihr Open Interest nahm um 4,1 Prozent bzw. 2,0 Mrd. Euro zu. Mit 53,0 Prozent entfiel weiterhin mehr als die Hälfte des Volumens auf Aktienpapiere.

Ein anderes Bild zeigte sich bei Zertifikaten mit **Renten als Basiswert**. Bedingt durch die große Zahl von vorzeitig gekündigten Produkten fiel das Volumen um 3,0 Prozent bzw. 1,3 Mrd. Euro. Dadurch sank auch ihr Anteil am Gesamtvolumen der Anlagezertifikate von 45,0 Prozent im Vormonat auf nunmehr 43,4 Prozent.

Anlagezertifikate mit **Währungen und Rohstoffen als Basiswert** verzeichneten einen Verlust von 1,0 Prozent bzw. 26 Mio. Euro. Aufgrund ihres geringen Anteils von 2,6 Prozent am Gesamtvolumen der Anlageprodukte fiel dies mit Blick auf die Gesamtentwicklung jedoch kaum ins Gewicht.

Zertifikate mit **Hedge Fonds als Basiswert** verloren im Januar ebenfalls an Volumen. Ihr Open Interest sank um 5,8 Prozent bzw. 61 Mio. Euro. Mit einem Anteil von 1,0 Prozent am Gesamtvolumen blieben Zertifikate mit Hedge Fonds als Basiswert die kleinste Kategorie bei den Anlageprodukten.

### Hebelprodukte nach Basiswerten

Der Open Interest der Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert** steigerte sich im Januar um 7,2 Prozent und damit um 79 Mio. Euro. Mit 77,2 Prozent entfielen mehr als drei Viertel des ausstehenden Volumens der Hebelprodukte auf diese Anlageklasse.

Das Marktvolumen der Hebelprodukte mit **Währungen- und Rohstoffen als Basiswert** fiel im Januar um 19,4 Prozent bzw. 78 Mio. Euro. Ihr Anteil belief sich auf 21,4 Prozent.

Wie bereits im Vormonat wuchs der Open Interest der Hebelprodukte mit **Renten als Basiswert** deutlich überproportional. Das Marktvolumen erhöhte sich um 26,7 Prozent bzw. 4 Mio. Euro. Aufgrund ihres geringen Anteils von 1,4 Prozent am Gesamtvolumen der Hebelprodukte spielte dies mit Blick auf die Gesamtentwicklung jedoch kaum eine Rolle. ■

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligen sich:



\* ab II / 2011

Deutscher Derivate Verband (DDV)  
[www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de)

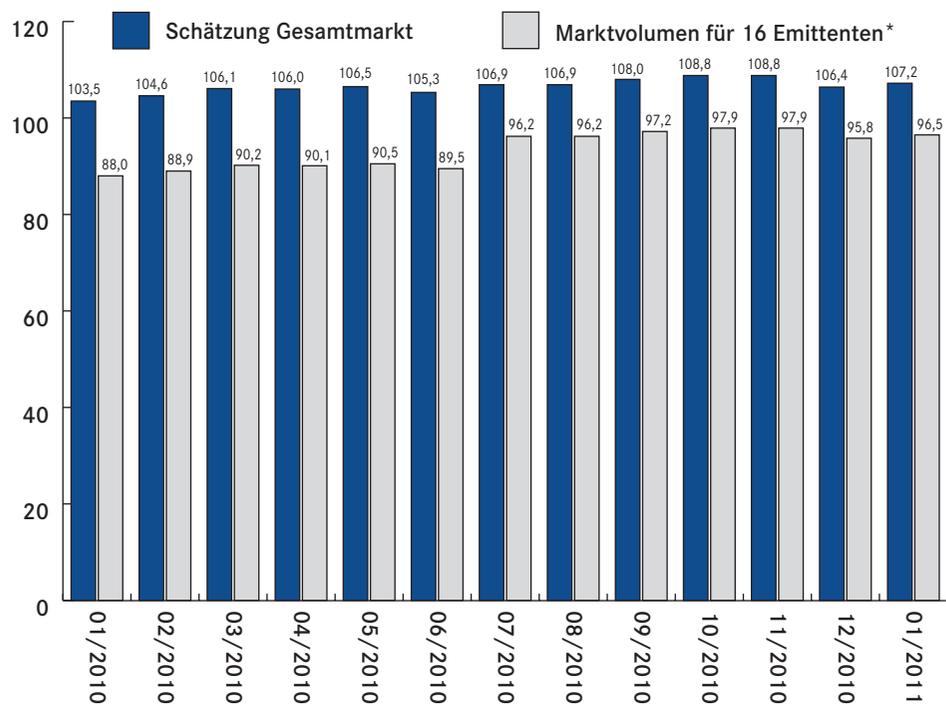
Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 18 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland: Barclays Capital, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, MACQUARIE, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS, Vontobel, WestLB und WGZ BANK. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut Knüppel  
Geschäftsführender Vorstand  
Geschäftsstelle Berlin  
Pariser Platz 3  
10117 Berlin  
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10  
knueppel@derivateverband.de

Lars Brandau  
Geschäftsführer  
Geschäftsstelle Frankfurt  
Feldbergstraße 38  
60323 Frankfurt a. M.  
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 40  
brandau@derivateverband.de

## Marktvolumen seit Januar 2010



\* 14 Emittenten bis Juni 2010

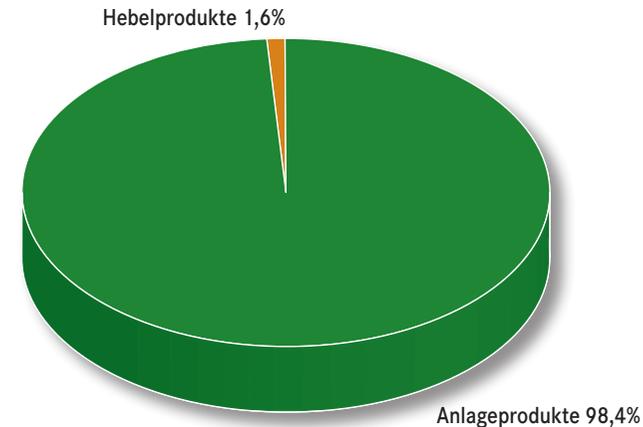
## Produktklassen

Marktvolumen zum 31.01.2011

	Marktvolumen	Anteil
	€	%
Anlageprodukte	94.972.970	98,4%
Hebelprodukte	1.510.717	1,6%
<b>Derivative Wertpapiere gesamt</b>	<b>96.483.687</b>	<b>100,0%</b>

## Produktklassen

Marktvolumen zum 31.01.2011

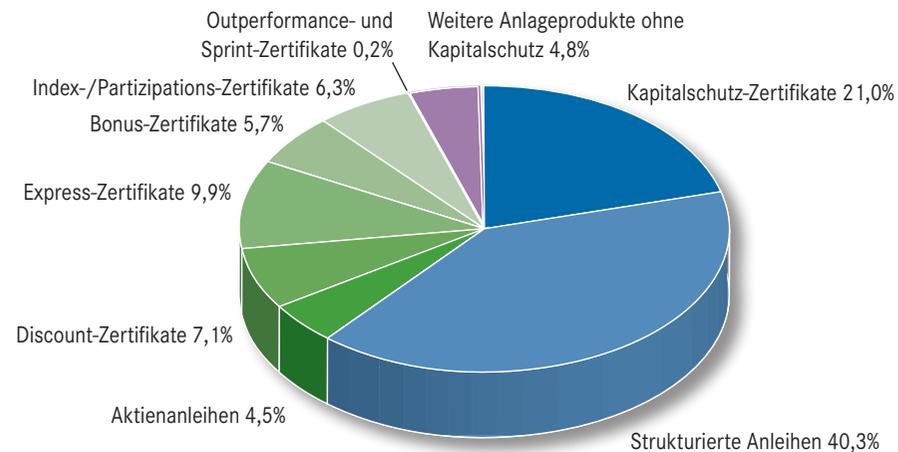


## Marktvolumen nach Produktkategorien zum 31.01.2011

Kategorie	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Kapitalschutz-Zertifikate	19.976.815	21,0%
Strukturierte Anleihen	38.256.279	40,3%
Aktienanleihen	4.366.229	4,5%
Discount-Zertifikate	6.777.091	7,1%
Express-Zertifikate	9.427.995	9,9%
Bonus-Zertifikate	5.427.188	5,7%
Index- / Partizipations-Zertifikate	5.995.297	6,3%
Outperformance- und Sprint-Zertifikate	215.170	0,2%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	4.530.907	4,8%
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>94.972.970</b>	<b>98,4%</b>
Optionsscheine	787.014	52,1%
Knock-Out Produkte	723.702	47,9%
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>1.510.717</b>	<b>1,6%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>96.483.687</b>	<b>100,0%</b>

## Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.01.2011

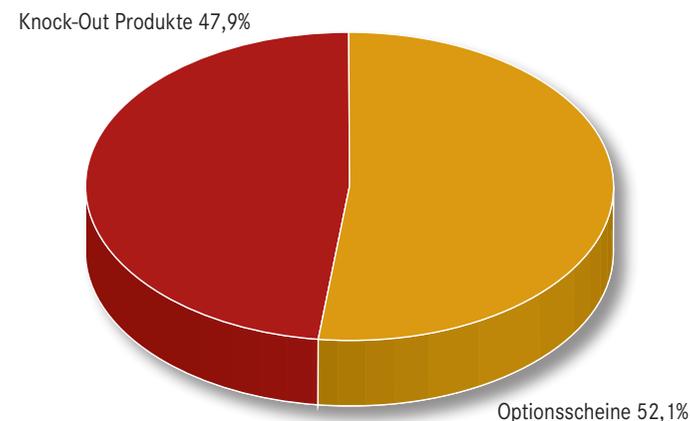


## Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum 31.01.2011

Kategorie	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Kapitalschutz-Zertifikate	100.460	0,5%
Strukturierte Anleihen	-1.287.439	-3,3%
Aktienanleihen	278.474	6,8%
Discount-Zertifikate	637.571	10,4%
Express-Zertifikate	426.525	4,7%
Bonus-Zertifikate	580.434	12,0%
Index- / Partizipations-Zertifikate	-45.733	-0,8%
Outperformance- und Sprint-Zertifikate	-6.813	-3,1%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	-49.757	-1,1%
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>633.722</b>	<b>0,7%</b>
Optionsscheine	9.546	1,2%
Knock-Out Produkte	-4.220	-0,6%
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>5.326</b>	<b>0,4%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>639.048</b>	<b>0,7%</b>

## Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.01.2011



## Marktvolumen nach Basiswerten zum 31.01.2011

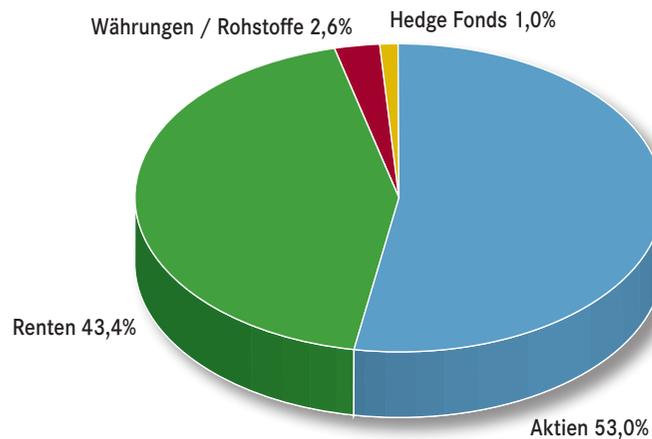
Kategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl	
	T€	%	T€	%	#	%
<b>Anlageprodukte</b>						
Aktien	50.307.486	53,0%	49.532.748	52,4%	196.941	97,6%
Renten	41.178.043	43,4%	41.560.784	43,9%	1.774	0,9%
Währungen / Rohstoffe	2.501.176	2,6%	2.526.059	2,7%	2.921	1,4%
Hedge Fonds	986.265	1,0%	970.341	1,0%	59	0,0%
Zwischensumme	94.972.970	98,4%	94.589.932	98,4%	201.695	45,8%
<b>Hebelprodukte</b>						
Aktien	1.166.175	77,2%	1.164.166	74,2%	198.476	83,0%
Renten	21.285	1,4%	18.306	1,2%	1.050	0,4%
Währungen / Rohstoffe	323.257	21,4%	386.411	24,6%	39.637	16,6%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Zwischensumme	1.510.717	1,6%	1.568.883	1,6%	239.163	54,2%
<b>Gesamt</b>	<b>96.483.687</b>	<b>100,0%</b>	<b>96.158.815</b>	<b>100,0%</b>	<b>440.858</b>	<b>100,0%</b>

\*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.01.2011 x Preis vom 31.12.2010

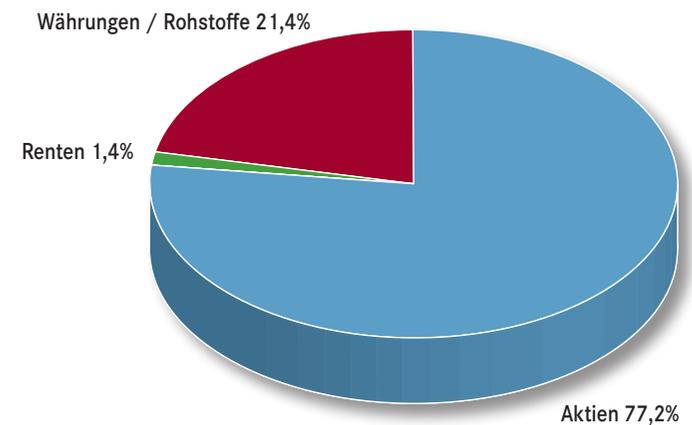
## Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum 31.01.2011

Kategorie	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vormonat preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	%
<b>Anlageprodukte</b>					
Aktien	1.994.693	4,1%	1.219.955	2,5%	1,6%
Renten	-1.274.833	-3,0%	-892.092	-2,1%	-0,9%
Währungen / Rohstoffe	-25.594	-1,0%	-712	0,0%	-1,0%
Hedge Fonds	-60.544	-5,8%	-76.468	-7,3%	1,5%
Zwischensumme	633.722	0,7%	250.684	0,3%	0,4%
<b>Hebelprodukte</b>					
Aktien	78.818	7,2%	76.809	7,1%	0,2%
Renten	4.481	26,7%	1.502	8,9%	17,7%
Währungen/ Rohstoffe	-77.973	-19,4%	-14.819	-3,7%	-15,7%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0,0%
Zwischensumme	5.326	0,4%	63.493	4,2%	-3,9%
<b>Gesamt</b>	<b>639.048</b>	<b>0,7%</b>	<b>314.176</b>	<b>0,3%</b>	<b>0,3%</b>

**Anlageprodukte nach Basiswerten**  
Marktvolumen zum 31.01.2011



**Hebelprodukte nach Basiswerten**  
Marktvolumen zum 31.01.2011



## Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

### 1. Berechnung des Marktvolumens

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst das Marktvolumen für eine einzelne Emission aus dem Produkt der ausstehenden Stückzahl und dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat ermittelt wird. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtmarktvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

### 2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend aufsummiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Marktvolumen entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

### 3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Marktvolumen und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und mindestens an einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

### 4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate-Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Outperformance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt (siehe [http://www.derivateverband.de/DE/MediaLibrary/Document/ddv\\_klassifizierung\\_final.pdf](http://www.derivateverband.de/DE/MediaLibrary/Document/ddv_klassifizierung_final.pdf)).

### 5. Differenzierung nach der Anlageklasse

Die Retailprodukte werden nach ihrer Anlageklasse unterschieden. Entscheidend ist dabei die Anlageklasse des Basiswertes. Alle Produkte mit einer Aktienkomponente zählen zu den aktienbasierten Anlage- bzw. Hebelprodukten. Produkte auf reiner Rentenbasis, wie zum Beispiel Indexzertifikate auf den REX, Kapitalschutz-Zertifikate auf den EURIBOR etc. fallen in die Anlageklasse Renten. Die Anlageklasse Währungen und Rohstoffe umfasst Produkte auf Waren, Rohstoffe und Währungen. Hedge Fonds-Produkte werden ebenfalls gesondert ausgewiesen.

### 6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Marktvolumen, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optionale Angaben beinhalten Angaben zum Basiswert und Knock-Out-Schwellen, Marktpreise und das Listing an deutschen Börsen.

### 7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Ehrenkodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Insbesondere erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

### DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

### Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Januar 2011) erlaubt.